

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 11

Artikel: Zum erstenmal
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756808>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

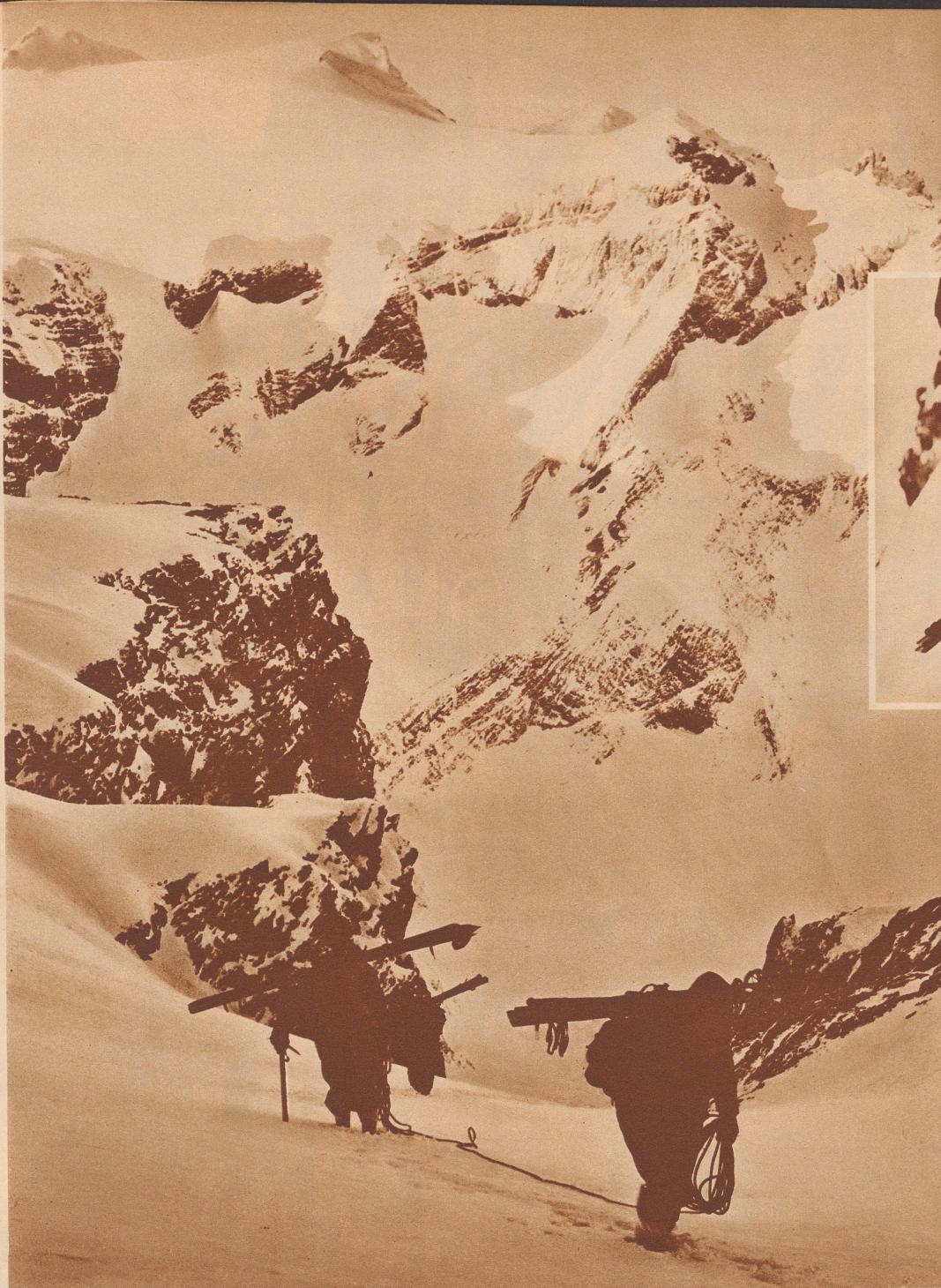
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

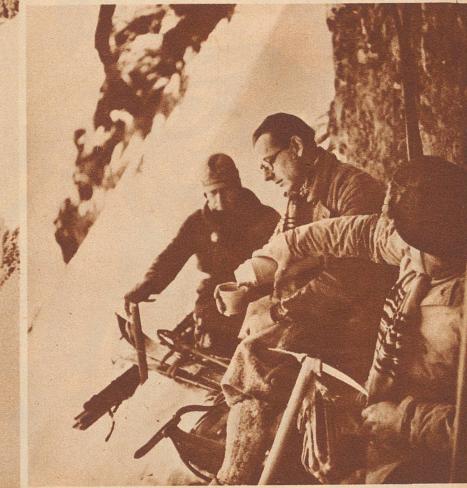
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufnahmen von
Max Seidel



Aufstieg zum Ofen und Piz Grisch. Der Aufstieg von der Martinsmaad-Hütte bei grimmiger Kälte, scharfem Wind zum Piz Grisch und Ofen war ungemein schwierig. Mit den Skiern auf den Rucksäcken ging es durch steile Runsen und Lawinenzüge, stundenlang über Harst und durch tiefe Pulverschneelöcher oder über vereiste Felsen.

Links das kleine, in der Mitte das große Tschingelhorn, rechts der Piz Segnes. Um 2½ Uhr früh wurde von der Hütte aufgebrochen. Mittags 11 Uhr bei Sonne die Mulde zwischen Ofen und Piz Grisch erreicht. Am Einstieg in das Tschingelhorn um 13 Uhr ergab sich die Unmöglichkeit einer korrekten Besteigung mit normalen alpinistischen Hilfsmitteln. Infolge vollkommener Vereisung und wegen Schneeverwehungen war die Route ungangbar. Die inzwischen von der Sonne beschienenen Lawinenhänge der Aufstiegsroute erzwangen die Abfahrt nach Flims.



In der Ofenrunse kurz vor dem Ofenloch. Eine steinschlagsichere Stelle. Die erste Rast um 10 Uhr beim Frühstückste. Der Reporter der «Zürcher Illustrierten» versucht, selbst an dieser sehr exponierten Stelle, etwas fürs Blatt zu erwischen. Von links nach rechts: der Führer Schaub aus Elm, Leo Kunde, Hans Kränzlin.

Drei Zürcher haben zusammen mit dem bekannten Elmer Führer Schaub einen kühnen Versuch zur Erstbesteigung des winterlichen Tschingelhorns unternommen. Das Tschingelhorn war unerreichbar. Der Aufstieg von Elm über die Martinsmaad bei exponierter Kletterei, eisiger Kälte und schneidendem Ostwind zum Ofen und Piz Grisch gelang. Es waren zwei schwere Tage. Die Schaffhauser S. A. C. er hätten sich über die Schneeverwehungen im Innern ihres schönen Sommerheimes sehr gewundert. Trotz dem strapaziösen und kecken Unternehmen bleibt die einsame, unberührte Winterwildnis in erhabend schöner Erinnerung.

Zum erstenmal

Im Februar mit Skiern von Elm über Martinsmaad zum Ofen (2871 m), Piz Grisch (2893 m) und hinunter nach Flims